

Dienstag, 25. Juni 2013, 19:00 Uhr

Wiener Akademie des Exils

In der Reihe *Kindheit und Jugend im Exil*:

Anna Wexberg-Kubesch und Roland Engel im Gespräch

Die speziellen Erfahrungen junger Flüchtlinge stehen im Vordergrund des aktuellen Schwerpunkts der Veranstaltungsreihe *Wiener Akademie des Exils*. Aspekte wie die Flucht ohne Eltern, die Anpassung an bzw. der Zugang zu Ausbildung in einer fremden Sprache oder die Identifikation mit dem Zufluchtsland werden, auch in Verknüpfung des historischen Exils mit aktuellen Fluchtbewegungen nach Österreich, beleuchtet. Der Austausch zwischen Vertriebenen der 1930er Jahre und jungen MigrantInnen heute soll neue Erkenntnisse über die Belastungen, aber auch möglichen positiven Erfahrungen des Exils – die das Unrecht der Vertreibung natürlich nicht aufwiegen können – ermöglichen.

Anna Wexberg-Kubesch wird im Gespräch mit **Roland Engel** ihr Buch *Vergiss Nie, dass Du ein jüdisches Kind bist. Der Kindertransport nach England 1938/39* (Mandelbaum Verlag 2013) vorstellen. Die Autorin berichtet vom Konzept und der Durchführung der Kindertransporte wie auch von den verschiedenen Erfahrungen und Gefühlen, die die betroffenen Kinder vor, während und nach der Erfahrung der Flucht und des Exils erlebt haben. Darüber hinaus werden die Möglichkeiten des psychischen und physischen Überlebens vor dem politischen Hintergrund der Shoa diskutiert. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Verknüpfung individueller und kollektiver Lebensgeschichten sowie auf interdisziplinäre Fragestellungen gelegt. In einem gemeinsamen Gespräch erörtern Roland Engel und Anna Wexberg-Kubesch Fragen zur Aktualität von Shoaforschung, der gesellschaftlichen Verantwortung sowie den Umgang mit Erinnern und Gedenken und versuchen damit, einen Zusammenhang zwischen scheinbarer Vergangenheit und Gegenwart herzustellen.

Anna Wexberg-Kubesch, MSc; Studium der Geschichte/Philosophie sowie Psychotherapie und Supervision. Lebt und arbeitet als freiberufliche Psychotherapeutin und Wissenschaftlerin mit Schwerpunkt Shoaforschung in Wien. Inhaltliche Schwerpunkte sind (immer wieder) Second Generation, jüdische Kinder und Jugendliche, Flucht und Exil, Trauma und Posttraumatische Belastungsstörungen.

Roland Engel, geboren 1972, Studium der Pädagogik, Gruppendynamik und Soziologie an den Universitäten Wien und Klagenfurt, seit 1995 Trainer für die Bereiche interkulturelle Sozialkompetenz, Genderkompetenz und Jobcoaching. Seit 2001 selbständiger Berater für Gender & Diversity Management, interkulturelles Teambuilding, systemische Potentialeinschätzung und Strategieentwicklung. Langjährige Auslandsaufenthalte in Ostafrika und den USA.

Moderation: Fritz Hausjell

Mehr Information: www.exilforschung.ac.at

**Ort: Albert Schweitzer Haus
Schwarzspanierstraße 13, 1090 Wien**

Eine Kooperation der Österreichischen Gesellschaft für Exilforschung (öge) mit der Evangelischen Akademie Wien und dem Koordinierungsausschuss für christlich-jüdische Zusammenarbeit

